

Handwerkliches Dienstleistungszentrum für Kürnach

Einweihung mit Tag der offenen Tür im Bauhof

Wieviel Müll ist beim Ortsdienst in den gemeindlichen Abfalleimern? Welche Kanallänge hat das Abwassersystem und wie gepflegt werden? Dies waren nur einige der Fragen, auf die es beim großen Tag der offenen Tür im Bauhof der Gemeinde Kürnach neben den Geräten, Maschinen und Fahrzeugen auch viele Pläne, Bilder und Dokumente bereit, um ihren Arbeitsalltag zu erläutern.

Zu Beginn wurden verschiedene Gruppen der Grundschule Kürnach von Bürgermeister Thomas Eberth und den Männern vom Bauhof bis W wie Wald geführt. Dabei wurde das umfangreiche Aufgabenspektrum des Bauhofs anschaulich erläutert.

Der Bauhof der Gemeinde Kürnach wurde als modernes handwerkliches Dienstleistungszentrum für die Bürgerinnen und Bürger durch den Anbau einer weiteren Bauhofhalle, eines ökologisch durchdachten Waschplatzes und der Umstellung auf ein modernes Zentrum für die örtlichen Bevölkerung nähergebracht werden.

Auch die örtliche Jägerschaft sowie die Wald- und Forstwirtschaft mit der Forstdienststelle haben im gemeindlichen Bauhof einen Platz gefunden. Martin Stula, Bauhofmitarbeiter, zeigte gemeinsam mit der Jägerschaft, welchen Holzzuwachs man täglich im Gemeindewald auf den Streuobstwiesen, der Bachaue und den Ausgleichsflächen der Gemeinde Kürnach für das Ökosystem zieht.

Die örtliche Jägerschaft präsentierte zusätzlich ihren Zerwirkraum im Bauhofgebäude. Gemeinsam mit Joachim Ockfen, Jäger Wildspezialitäten aus dem Gemeindewald an. Walter Füller, Sascha Ockfen und Christian Falger zeigten eindrucksvolle Leitungen für Wasser, Abwasser, Oberflächenwasser, Strom, Gas, Telefon und auch die Straßenbeleuchtung gehören zu dem Angebot des Bauhofs.

Michael Göb, Michael Heinrich und Alexandr Gudochnikov stellten die Liegenschaften, die Fahrzeuge und den Bereich des Bauhofs vor. Die Gäste waren erstaunt über das umfangreiche Leistungsspektrum des Bauhofs.

Bei der offiziellen Übergabe der neuen Bauhofhalle blickte Bürgermeister Eberth auf die Historie des Bauhofs zurück zum Bauhof. Was 1950 noch in Fronarbeit oder von Landwirten erledigt wurde, muss schon seit Jahren der Bauhof überneht werden mit Schubkarre, Sense, Schaufel und Heugabel. Heute ist der Bauhof technisiert und mit den erforderlichen Maschinen und Werkzeugen ausgestattet.

Pfarrer Frank Hofmann-Kasang und Gemeindefreier Hubert Hemmerich segneten die Gebäude, Maschinen, Fahrzeuge und den Bereich des Bauhofs. „Gott segne die Arbeit und die Arbeitenden“, so Pfarrer Frank Hofmann-Kasang. Architekt Christopher Rathmann st und wünschte für den Betrieb alles erdenklich Gute. Ein weiterer Höhepunkt war der Timbersports-Champion Stefan St im sportlichen Bereich funktioniert. Jeder, der mochte, durfte sich selbst versuchen und eine Erinnerungsscheibe von einem Baum geschnitten.

Als besonderes Geschenk verteilten die Männer vom Bauhof Blumensamen an die Gäste. „Damit blüht Kürnach auf und gedeiht“, wünschte stellvertretender Bauhofleiter Walter Füller.

Mit vielen Eindrücken war der Tag der offenen Tür ein wichtiges Zeichen für die Kürnacher Bevölkerung. Es konnte daran deutlich werden, dass der gemeindliche Bauhof so viele Aufgaben hat, war mir nicht bewusst“, stellte eine Kürnacherin fest.

Bürgermeister Eberth lobte seine Männer vom Bauhof nicht nur für die erfolgreiche Organisation des Tages der offenen Tür. „Mit der Erweiterung des Bauhofs und der Anschaffung weiterer Gerätschaften wurde der Bauhof weiter als handwerkliches Dienstleistungszentrum ausgebaut.“

Ansprechpartner

Gemeinde Kürnach
Kirchberg 15
97273 Kürnach
Tel.: 0 93 67 / 90 69-0
Fax: 0 93 67 / 90 69-50
E-Mail: info@kuernach.de

Gemeinde Kürnach
Kirchberg 15
97273 Kürnach

Tel.: 0 93 67 / 90 69-0
Fax.: 0 93 67 / 90 69-50
E-Mail: info@kuernach.de

Mängelmeldung

Öffnungszeiten

Montag	8.00 - 12.00 Uhr	
Dienstag	8.00 - 12.00 Uhr	14.
Mittwoch	8.00 - 12.00 Uhr	
Donnerstag	8.00 - 12.00 Uhr	14.
Freitag	8.00 - 12.00 Uhr	